

# Wissen



30

## Die korrekte Alarmierung: Was Sie wissen müssen, um die Rettungskräfte optimal zu unterstützen.

Ein falscher Tritt, ein Sturz oder ein medizinisches Problem – und das Unglück ist geschehen. Die Erwartungshaltung gegenüber den Rettern ist klar: schnelle und professionelle Hilfe. Genau wie ihre Einsatzpartner setzt die Rega alles daran, diesen Anspruch bestmöglich zu erfüllen. Eine korrekte Alarmierung und das Beachten einiger weniger Grundsätze helfen den Rega-Crews bei ihrer Arbeit und tragen zum reibungslosen Ablauf einer Rettung und damit zur raschen Versorgung des Patienten bei.

### Die richtige Alarmnummer

Für die Direktalarmierung der Rega gilt die Faustregel: Wenn der Rettungshelikopter schneller beim Patienten eintreffen kann als andere Rettungsmittel, empfiehlt es sich, direkt die Rega-Notrufnummer 1414 zu wählen. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn sich der Patient in unwegsamem Gelände befindet, eine Zufahrt für bodengebundene

Hilfskräfte schwierig oder unmöglich ist oder zu lange dauern würde. Die Geschwindigkeit ist einer der Hauptvorteile des Helikopters und macht ihn dann zum Mittel der Wahl, wenn ein schneller und schonender Transport in ein Zentrumsspital für die Behandlung des Verunglückten wichtig ist. Zum Beispiel bei Verdacht auf Rückenverletzungen, Herzinfarkt, Schlaganfall, bei Amputationen, schweren Verbrennungen oder ausgeprägten Atemstörungen. Ein weiterer Vorteil des Rega-Helikopters: Zur Besatzung gehört immer ein Notarzt. Bei Stürzen aus grosser Höhe, Unfällen mit mehreren Verletzten, schwer verletzten oder erkrankten Kindern oder in anderen Fällen, in denen ärztliche Hilfe vor Ort nötig ist, ist die 1414 die richtige Nummer. Und keine Angst, es gibt keine «falsche Alarmnummer». Die Blaulichtorganisationen in der Schweiz sind untereinander gut vernetzt. Egal, welche Notrufnummer

Sie wählen, professionelle Hilfe erhalten Sie überall und werden bei Bedarf innert Sekunden an die richtige Stelle weitergeleitet.

### Wie alarmieren?

Grundsätzlich empfehlen wir, den Alarm mit der Notfall-App der Rega auszulösen. Die direkte Übermittlung der Koordinaten an die Einsatzzentrale und in der Folge direkt ins Cockpit des Rettungshelikopters spart viel Zeit und erleichtert die Suche nach der Unfallstelle. Besitzen Sie kein Smartphone oder haben die Rega-App nicht installiert, so können Sie die Rega über die Notrufnummer 1414 alarmieren. Für das erfolgreiche Absetzen eines Alarms mit Ihrem Handy benötigen Sie eine minimale Verbindung mit einem Mobilfunknetz. Für den Fall, dass Sie häufig in Gebieten ohne Netzabdeckung unterwegs sind, kann ein Notfunkgerät das Mittel der Wahl sein. Informationen zur Alarmierung über den

Notfunk-Kanal und mithilfe von anderen Kommunikationsmitteln finden Sie auf unserer Webseite. Gelingt die Alarmierung mit der Rega-App, über die Notrufnummer 1414 oder den Notfunk nicht, empfehlen wir Ihnen, wenn möglich Ihren Standort zu wechseln oder zu versuchen, über die europäische Notrufnummer 112 Hilfe zu rufen.

### Geladen, warm und geschützt

Um im Notfall gerüstet zu sein, raten wir Ihnen, vor einem Ausflug den Akku Ihres Handys aufzuladen und es dann warm und geschützt zu halten – es kann im Notfall Leben retten. Hilfreich ist es zudem, die Rega-App vorgängig zu konfigurieren, zu testen und dann eine der Zusatzfunktionen zu aktivieren. Weiter sollten Sie Ihren Angehörigen, Freunden oder Hüttenwarten immer das Ziel und die Dauer Ihrer bevorstehenden Aktivität mitteilen. So kann im Notfall eine Suche zielgerichtet ausgelöst werden.

### Der Helikopter landet

Nach der Alarmierung dauert es meist nicht lange, und der Rettungshelikopter nähert sich dem Einsatzort.

Sie können der Crew helfen, indem Sie mit den korrekten Zeichen (siehe Abbildung) auf sich aufmerksam machen. Erschrecken Sie nicht, wenn der Rettungshelikopter nicht direkt zur Landung ansetzt. Der Pilot dreht üblicherweise eine Runde, um mögliche Gefahren aus der Luft zu beurteilen und den optimalen Landeplatz zu suchen. Der Helikopter wird so nahe wie möglich und so weit weg wie nötig von der Unfallstelle landen. Bei der Landung verursacht er starken Wind. Sichern Sie daher lose Gegenstände wie Jacken oder Rucksäcke. Nähern Sie sich dem Helikopter erst bei stillstehendem Rotor, und folgen Sie stets den Anweisungen der Crew.

Die beste Rettung ist eine vermiedene Rettung. Wenn Sie die Hilfe der Rega aber trotzdem einmal brauchen, dann hoffen wir, dass Ihnen diese Tipps helfen, ruhig und überlegt zu handeln. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen schönen Sommer, und bleiben Sie gesund.

Karin Hörhager

## W Checklist und Notfallnummern

- 1 Wo ist der Unfallort?
- 2 Wer ist wie vor Ort erreichbar?
- 3 Was ist genau passiert?
- 4 Wie viele Personen sind betroffen, wie verletzt?
- 5 Wie ist die Situation vor Ort?
- 6 Wie ist das Wetter vor Ort? Sicht? Niederschlag? Wind?

### Notfallnummern

<b>117</b>	Polizei
<b>118</b>	Feuerwehr
<b>144</b>	Sanitätsnotrufzentrale
<b>1414</b>	Rega Schweiz

### Alarmierung mit der Rega-App

Die **kostenlose Notfall-App** der Rega überträgt die Standortangaben der alarmierenden Person direkt in die Einsatzzentrale. So kann im Ernstfall wertvolle Zeit gespart werden.



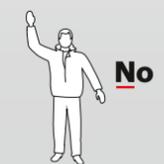
► **Mehr Informationen zur Alarmierung:** [www.rega.ch/alarmierung](http://www.rega.ch/alarmierung)

## W Vorkehrungen beim Anflug eines Rettungshelikopters

### Signale für den Rettungshelikopter

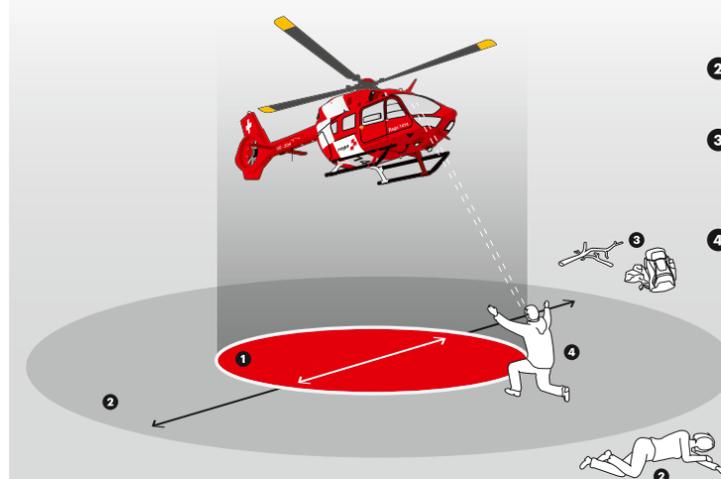


Wir brauchen Hilfe



Wir brauchen keine Hilfe

### Landeplatz für den Rettungshelikopter



- 1 Fläche von 25 x 25 Metern, hindernisfrei (keine Kabel, Leitungen etc.)
- 2 Ungefähr 100 Meter Distanz zur Unfallstelle
- 3 Lose Gegenstände wegräumen (Kleider, Rucksäcke, Sonnenschirme etc.)
- 4 Verhalten auf dem Helikopterlandeplatz:
  - Beim Anflug Standort nicht verlassen und in die Knie gehen
  - Augenkontakt mit dem Piloten halten
  - Annäherung an den Helikopter erst bei stillstehendem Rotor

31